



# Es existiert kein Übel, das Liebe nicht überwindet

**Einrichtungen der Salesianer Don Boscós in Cali und Medellín helfen kolumbianischen Ex-Kindersoldaten auf ihrem Weg zurück in ein normales Leben.**



KATHARINA KOCHERHANS

Nach mehr als 50 Jahren haben Regierung und die Guerilla-Gruppe «Fuerzas Armadas Revolucionarias de Colombia» (FARC) ein Friedensabkommen unterzeichnet. Gespräche mit anderen bewaffneten Gruppen laufen an. Der jahrzehntelange Konflikt hinterlässt mehr als sieben Millionen direkt betroffene Menschen, mehr als sechs Millionen wurden aus ihren Dörfern vertrieben, mehr als 200 000 getötet. In den ländlichen Gebieten kennen mehrere Generationen nichts als Vertreibung, Krieg und Gewalt. Trauer, Schmerz und Wut sind zu überwinden, damit Vergebung möglich und ein friedliches Zusammenleben Wirklichkeit wird.

## «Construyendo sueños»: Träume weben

In Cali und Medellín unterhalten die Salesianer Don Boscós spezialisierte Einrichtungen für die Resozialisierung ehemaliger Kindersoldaten. Das Projekt «Construyendo sueños» wurde im Jahr 2000 gestartet und hat national wie auch international Vorbildcharakter. Es richtete sich seit seinen Anfängen an Jugendliche, die als Kindersoldaten gedient hatten. Sie konnten dem Dienst entweichen, indem sie desertiert waren oder von der Armee in

**Es sind Burschen und Mädchen, die sich als ehemalige Kindersoldaten ein normales Leben und eine bessere Zukunft erhoffen.**  
(Bild: Salesianer Don Boscós)

Kampfhandlungen aufgegriffen wurden. Mit dem Beginn des Friedensprozesses erhält das Jugendschutzprogramm zusätzliche Dringlichkeit und Aktualität. Die kolumbianischen Behörden gehen von mehreren Tausend Kindersoldaten aus, die den Weg zurück in Familie und Gesellschaft finden müssen.

Überschreitet man die Türschwelle des Betreuungszentrums, trifft man über 50 junge Frauen und Männer. Sie alle tragen einen schweren Rucksack. Darin eingepackt sind ihre traumatischen Erfahrungen. Sie waren nicht freiwillig dort, wo sie waren. Sie wurden unter falschen Versprechungen auf ein besseres Leben angelockt oder unter Androhung von Gewalt dazu gezwungen. Alle hatten eine Waffe in der Hand, haben unter Hitze, Kälte, an Hunger gelitten, wurden körperlich und seelisch misshandelt, fühlten sich verlassen. Sie bereuten tausend Mal, da zu sein, wo sie waren, obwohl sie nie eine andere Wahl hatten.

Sie wurden trainiert, zu spionieren, zu stehlen, zu lügen, zu töten. Sie alle wollten mehr als einmal sterben, um dem Elend zu entfliehen. Diesen jungen Menschen wurde die Kindheit geraubt, und sie haben in ihrem jungen Leben nie die Geborgenheit einer Familie erfahren.

## Rückkehr in Familie und Gesellschaft

In den Einrichtungen der Salesianer Don Boscós erfahren viele zum ersten Mal in ihrem Leben, was es heißt, geliebt, geachtet, angenommen zu werden. Die Rückeingliederung ist ganzheitlich aufgebaut und umfasst medizinische und psychologische Betreuung, Schul- und Berufsbildung, Persönlichkeitsentwicklung, Tanz, Musik, Theater, Spiel und Spass. Die Betreuung findet an 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr statt. Die jungen Menschen lernen, von einem normalen Leben zu träumen und diesen Traum zu verwirklichen. Sie arbeiten daran, Schreiner, Mechaniker, Coiffeuse, Köchin usw. zu werden. Sie wünschen sich die Rückkehr in ihre Familie, die Gesellschaft und vor allem Frieden. ■